



Ein geschmackvolles Motiv-Papier:
Das muss unser Weihnachtsbrief sein.

Ja, genau. Und die Winterlandschaft auf dem Papier ersetzt dieselbe draußen, jedenfalls jetzt in der Adventszeit, während dieser Brief entsteht.

Bis jetzt ist die Weihnachtsstimmung ansonsten noch nicht wirklich angekommen, zu dominant sind noch allerlei Krisen, insbesondere die Wirtschafts-, Finanz- und Eurokrise. Hoffentlich kommt keine Glaubenskrise dazu, in der Art „*Ich glaube, ich bekomme keine Weihnachtsgeschenke*“ oder so.

Die heile Weihnachtswelt muss sich behaupten. Also prächtig schmücken und beleuchten, natürlich mit Öko-Strom, versteht sich. Und wenn Weihnachten sich nicht durchsetzen kann? Dann fordern wir ein Gesetz zum Schutz der bedrohten Weihnachtszeit: steuerliche Förderung der Weihnachtsbeleuchtung.

Eine Steuerminderung pro Anzahl der LED-Leuchten (ältere Glühlampen sind per EU-Verordnung ausgeschlossen), differenziert nach fest installiert oder mobil, im Garten, am Haus oder auf dem Dach und mit Kinderzuschlag. Für die Montage erhalten Arbeitnehmer einen halben Tag bezahlten Sonderurlaub und es besteht hierzu Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung.

Natürlich alles Quatsch. Aber ehrlich, würden wir uns wirklich wundern? Sie und wir sind doch einiges gewohnt. Deswegen verstehen wir auch, dass für Staatsanleihen keine üblichen Banksicherheiten notwendig sind. Per Gesetz ausgeschaltet ist jede Vorsicht. Andere Kreditnehmer, die seit Jahrzehnten mehr ausgeben als sie einnehmen, würden weder Kredite bekommen, noch würde irgendjemand den bestehenden Kredit übernehmen. Der leidgeprüfte Unternehmer und Häuslebauer kennt hierzu die magischen drei Buchstaben: KDF (KapitalDienstFähigkeit). Ist doch toll, wenn man per Gesetz die eigene Kreditwürdigkeit festschreiben kann.

Also liebe Eltern: seid Euren Kindern stets ein gutes Vorbild. Es genügt aber völlig, wenn Ihr schlau redet (und dann selbst dumm handelt).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auch dort wird es genügend Krisen geben, also haben Sie Kraft und Entschlossenheit, Ausdauer, Mut und Weitsicht, um diese Krisen zu meistern.

Johann Glöckle, Axel Horcher,

*Dr. Christoph Schäfers,
Eduard Grafe*

und unser tolles Team mit zahlreichem Nachwuchs.